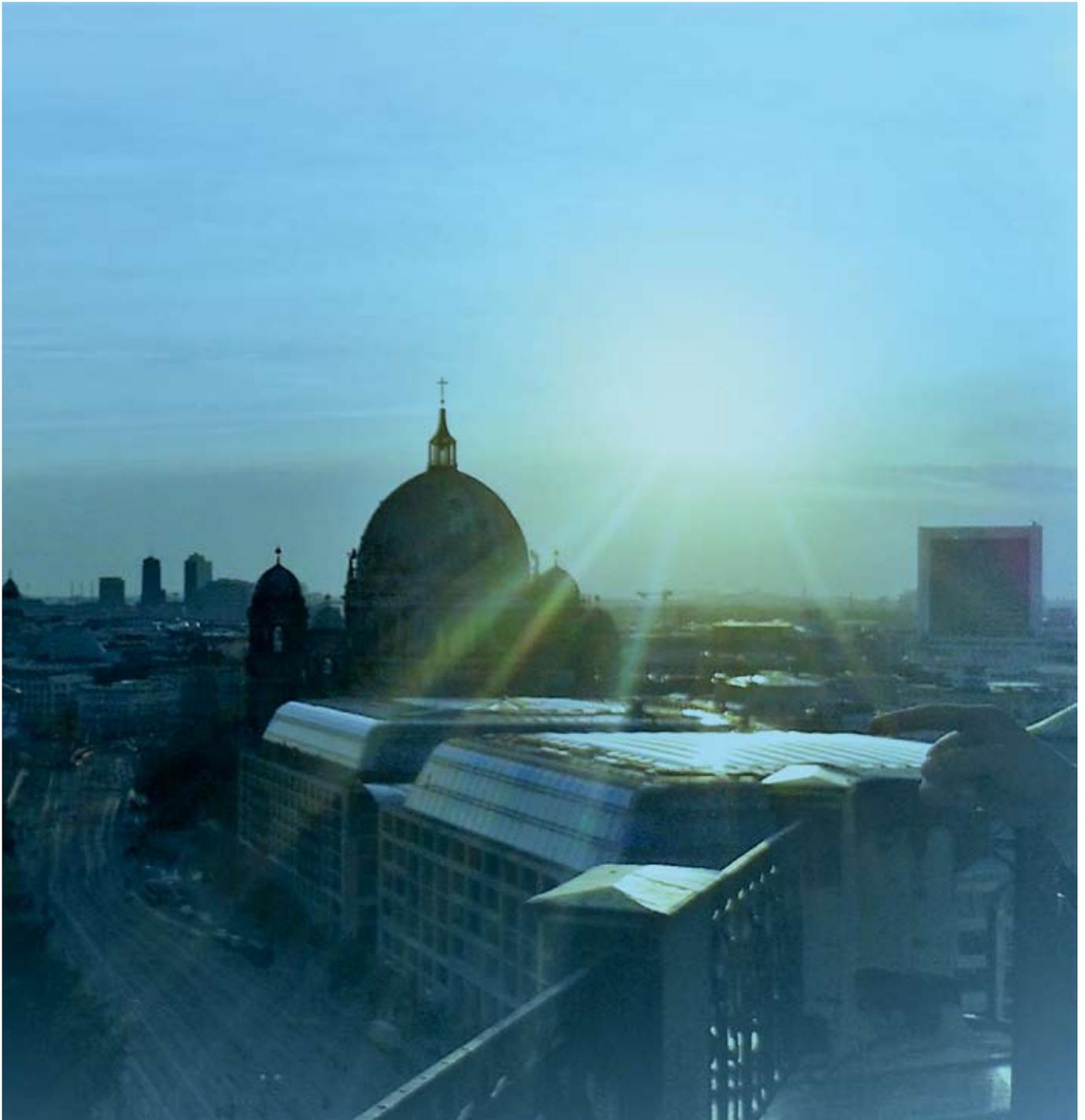


April / Mai 2024



Die Evangelische Trinitatisgemeinde

Mitteilungen aus Gemeinde und Kiez



Komm, o komm, du Geist des Lebens!

GOTTESDIENSTE IN DER TRINITATISKIRCHE



April

1. April	11 Uhr	Ostermontag Familiengottesdienst	Pfarrer Andreas Erdmann
	19:30 Uhr	Taizé-Andacht am Montagabend	Marianne Rabe
7. April	11 Uhr	Sonntag Quasimodogeniti Predigtgottesdienst	Pfarrer Andreas Erdmann
14. April	11 Uhr	Sonntag Misericordias Domini Abendmahlsgottesdienst	Superintendent Carsten Bolz
21. April	11 Uhr	Sonntag Jubilate Predigtgottesdienst	Pfarrer Tilman Reger
	15 Uhr	Kirche Kunterbunt	Pfarrer Andreas Erdmann
28. April	11 Uhr	Sonntag Kantate Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer Ralf Daniels

Mai

5. Mai	11 Uhr	Sonntag Rogate Predigtgottesdienst	Pfarrer Andreas Erdmann
6. Mai	19:30 Uhr	Taizé-Andacht am Montagabend	Stephan Wittkopp
9. Mai	11 Uhr	Christi Himmelfahrt Predigtgottesdienst anschließend Spaziergang zur Luisenkirche, siehe S. 7	Pfarrer Tilman Reger
12. Mai	11 Uhr	Sonntag Exaudi Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer Tilman Reger
19. Mai	11 Uhr	Pfingstsonntag Predigtgottesdienst	Superintendent Carsten Bolz
	ab 17 Uhr	„Nacht der offenen Kirchen“, siehe S. 7	
20. Mai	11 Uhr	Pfingstmontag Familiengottesdienst	Pfarrer Andreas Erdmann
26. Mai	11 Uhr	Trinitatis-Sonntag Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer Tilman Reger

Juni

2. Juni	11 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst	Pfarrer Andreas Erdmann
---------	--------	---	-------------------------

Taizé-Andacht immer am 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der Trinitatiskirche

Begegnung in der Offenen Kirche samstags 11:00 - 13:00 Uhr, Musik und Gebet um 12:00 Uhr

Monatsspruch April 2024:

**Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.**

1. Petrus 3,15

Ein aufrichtiges Leben führen wir dann, wenn wir für das stehen, woran wir glauben. Das bedeutet, dass wir auch bereit sein sollten, anderen zu erklären, warum wir hoffnungsvoll sind und was uns motiviert. Zum Beispiel, wenn jemand fragt, warum wir optimistisch sind, dass sich die Dinge zum Besseren wenden können. Für mich hängt das klar mit meiner Beziehung zu Gott zusammen. Ich vertraue darauf, dass Gott uns nicht alleine gelassen hat mit dieser Welt und dass wir Gott wichtig sind. Wenn wir zu Ostern die Auferstehung feiern, dann damit auch, dass es am Ende gut wird.

Das kann uns einerseits eine gewisse Leichtigkeit geben: Wir sind geborgen bei Gott; wir haben gute Aussichten; wir sind mit Gott durch Christus versöhnt. Was will das Leben uns schon entgegenstellen, wenn Gott am Ende mit uns ist?! Aber naiv sind wir nicht. Diese Freiheiten haben Grenzen. Martin Luther schrieb einerseits „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan.“ Und andererseits auch „Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“ Zum einen also Freiheit: Wir Christenmenschen sind frei, Gottes Liebe und Gnade zu empfangen und in unserem Leben auszuleben, ohne uns um die Urteile oder Forderungen anderer Menschen kümmern zu müssen. Unser Glaube führt uns zu Gott, von allem anderen sind wir frei. Auf der anderen Seite dann aber doch ein „dienstbarer Knecht“, weil wir dazu aufgerufen sind, anderen zu dienen und ihnen in Liebe zu begegnen, so wie es uns Christus selbst vorgelebt hat. Das heißt auch, einander in Näch-



Katharina Pfuhl / 2020

stenliebe begegnen und füreinander da sein. Trotz aller Freiheit darauf achten, dass wir nicht alles tun, was uns erlaubt ist, nur weil es möglich ist. Manchmal gibt es Dinge, die uns schaden oder anderen schaden könnten, auch wenn sie auf den ersten Blick okay erscheinen. Zum Beispiel könnte es für mich verlockend sein, viel Zeit mit Social Media zu verbringen, gerade als Pfarrer für Kirche im digitalen Raum kann ich dafür immer einen guten Grund finden, aber wenn es zu viel wird, in

Stress ausartet und mich davon abhält, wichtige Dinge im Leben zu tun, dann ist es vielleicht besser, mich etwas zurückzuhalten. Die Beziehung mit Gott zu pflegen könnte da genauso wichtig sein, wie für unsere Nächsten dazusein, Zeit für unsere Kinder zu haben, für alle, die uns anvertraut sind. Sie finden für Ihr eigenes Leben sicherlich auch ein passendes Beispiel! Am Ende ist es wichtig, eine Balance zu finden

zwischen dem, was uns guttut und dem, was uns beeinflusst.

Die Monatssprüche für April und Mai ermutigen uns einerseits von dem zu erzählen, was uns wichtig ist und was uns hoffen lässt, und uns andererseits nicht von Dingen beherrschen zu lassen, die uns letztendlich unglücklich machen. Stattdessen dürfen wir auf Christus vertrauen und in seiner Nachfolge darauf achten, dass unsere Handlungen von Liebe und Verantwortung geleitet werden. Eigentlich also zwei sehr schöne Monatssprüche. Allein an der Umsetzung hapert es hier und dort sicherlich noch ein wenig, aber Rom wurde ja auch nicht an einem Tag erbaut.

Andreas Erdmann

Monatsspruch Mai 2024:

**Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.**

1. Korinther 6,12



Peru-Projektgruppe Berlin

c/o Ute Schirmer

Lietzensee-Ufer 5, 14057 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 321 40 09

Mobil: +49 (0) 173 236 99 59

E-Mail: uteschirmer01@aol.com

Projekt San Martín

Schirmherrschaft: Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde

Leibnizstr. 79

10625 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 31 86 85 0

Fax: +49 (0) 30 31 86 85 29

E-mail: buero@trinitatiskirche.de

www.trinitatiskirche.de

Bankverbindung: Berliner Sparkasse

IBAN: DE69 1005 0000 0191 2166 58

Kontoinhaber: Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West

Verwendungszweck / Stichwort: Peru-Patenschaft

Informationsabend über das Projekt San Martín Samstag, 25. Mai 2024, 18.00 Uhr

mit

- einem Powerpoint-Vortrag von Ute Schirmer
- einer Tombola mit vielen Überraschungspreisen
- unserem traditionellen Buffet Criollo mit peruanischen und anderen Spezialitäten
- und peruanischer Live-Musik mit dem Duo „Alma Criolla“

Ort: Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde

Leibnizstr. 79 (1.Stock)

10625 Berlin (Charlottenburg) (Bus M49, Bus X34, Haltestelle Leibnizstraße)



Ute Schirmer / 2023

Sanitätsstation San Martín - Dezember 2023



Vorschau: Himmelfahrt, Pfingsten, Trinitatisfest

Himmelfahrt mit Konzert-Spaziergang:

Am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 9. Mai, laden wir ein zum Gottesdienst um 11 Uhr in der Trinitatiskirche und zum anschließend Spaziergang zur Luisenkirche zum Lunchtime Concert, Beginn 12:30 Uhr. Eine Möglichkeit, die neu gebaute Luisen-Orgel zu hören!

Am Himmelfahrtstag feiert die Luisengemeinde Konfirmation im Gottesdienst um 14:30 Uhr, auch mit Jugendlichen, die zur Trinitatis-Kirchengemeinde gehören und die sich wegen der Verbindung mit der Evangelischen Schule für die Konfi-Zeit mit Pfarrerin Anne Ellmann bei der Luisengemeinde entschieden hatten.

Pfingsten:

Die Ausgießung des Heiligen Geistes feiern wir an Pfingsten mit den Gottesdiensten am Sonntag und Montag um 11 Uhr. Der Geist Gottes zeigt sich im Feuer, in der Musik, im Tanz und in der Verständigung zwischen Menschen über alle Unterschiede hinweg.

Die jährliche „Nacht der offenen Kirchen“ findet auch 2024 wieder in der Pfingstnacht statt. Ab dem frühen Abend bis spät in die Nacht ist die Trinitatiskirche am Sonntag, 19. Mai, mit einem abwechslungsreichen Programm geöffnet.

Trinitatisfest:

Der Trinitatis-Sonntag, eine Woche nach dem Pfingstfest, hat der Trinitatiskirche ihren Namen gegeben. Damit reiht sich unsere Kirche ein zwischen den Berliner Gotteshäusern mit ähnlichen Namen: Adventkirche (Prenzlauer Berg), Weihnachtskirche (Haselhorst), Epiphaniaskirche (Charlottenburg), Passionskirche (Kreuzberg), Osterkirche (Wedding), Himmelfahrtskirche (Humboldthain) und Pfingstkirche (Friedrichshain). Den Namenstag unserer Kirche feiern wir mit einem Gottesdienst am Sonntag, 26. Mai.



Nacht der offenen Kirchen Pfingstsonntag, 19. Mai 2024

In der Pfingstnacht 2024 öffnen wieder zahlreiche Kirchen in Berlin und Brandenburg ihre Türen für interessierte Besucherinnen und Besucher. So vielfältig wie die Gemeinden und Kirchengebäude, so vielfältig wird wieder das Programmangebot. Die Programme der teilnehmenden Kirchen werden online unter www.offenekirchen-bb.de veröffentlicht.

Die Trinitatiskirche wird einen abwechslungsreichen Abend gestalten. Ein Höhepunkt im wahrsten Sinn des Wortes wird die Turmbesteigung zum Aussichtsbalkon über den Dächern Charlottenburgs sein.

Für das leibliche Wohl ist durchgängig gesorgt.

Genaue Informationen zum geistlichen, musikalischen und unterhaltsamen Programm geben wir auf der Gemeinde-Webseite und mit Aushängen bekannt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, seien Sie herzlich willkommen!

Das Organisationsteam



Liebe Gemeinde,
 herzlichen Dank für Ihre kleinen und großen Spenden.
 Auch in diesem Jahr können wir wieder helfen, dort wo die Not am Größten ist.
 Wir freuen uns auch über die Spenden für die Projekte in Trinitatis.

Der Gemeindegemeinderat

Kirchgeld 2023

Projektname	Nr.	Summe in €
Jugendarbeit	2	6.215,00
Seniorenarbeit	3	2.968,45
Kirchenmusik	5	2.395,00
Gemeindebrief	7	565,00
LAIB und SEELE Trinitatis	22	70,00
Akustikanlage	80	7.057,61
Turmuhre	87	120,00
Wandflächen Kirche	90	960,00
Glocken	97	40,00
Obdachlose		50,00
ohne Angabe		4.181,76
Brot für die Welt		1.000,00
Abrechnung per 15.02.2024		25.622,82

Bitte beachten Sie bei künftigen Spenden an die Gemeinde die neue Bankverbindung:

Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West – IBAN: DE69 1005 0000 0191 2166 58 - Berliner Sparkasse

Bitte geben Sie einen Verwendungszweck an und falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen auch Ihre Anschrift.

Herzlich Willkommen, Friedrich Wolter!

Wir begrüßen Friedrich Wolter als neuen Mitarbeiter der Gemeinde in der Jugendarbeit! Er hat seinen Dienst in den beiden Gemeinden Trinitatis und Luisen Mitte März begonnen und wird die gemeinsame Jugendarbeit leiten und bei der gemeinsamen Konfirmandenarbeit mitwirken. Sein erster Arbeitstag fiel mit einem Konfi-Tag zusammen, sodass die Konfi-Gruppe mit Jugendlichen aus beiden Gemeinden ihn gleich kennenlernen konnte.



Die Gemeindeleitungen und Mitarbeitenden an beiden Orten freuen sich über seinen Dienstantritt und auf die gemeinsamen Vorhaben! Friedrich Wolter ist Gemeindepädagoge, er hat seinen Studi-

enabschluss an der Evangelischen Hochschule Berlin gemacht, war im Kirchenkreis Neukölln aktiv und zuletzt Jugendmitarbeiter im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf. Mit seiner Begeisterung für die Begleitung Jugendlicher, seinem musikalischen Talent, der fachlichen Kompetenz und nicht zuletzt mit seiner sympathischen Ausstrahlung hat er die Kommission beim Stellen-

besetzungsverfahren überzeugt. Jetzt wird er die Jugendarbeit in Charlottenburg beleben und in unseren Gemeinden sowie im Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf aktiv sein. Für den Beginn und seine Tätigkeit wünschen wir ihm Gottes Segen!



Osterlicht

In der Osternacht wurde die neue Osterkerze für das Jahr 2024 entzündet. Schauen Sie sich die Kerze bei Ihrem nächsten Besuch der Trinitatiskirche einmal aus der Nähe an: Im Herzen des vielfarbigen Wachsbildes sitzt ein besonderes Schmuckstück.



Tilman Reger / 2024



Rainer Leffers / 2021

Online-Bibliodrama: Mit Saulus auf dem Weg

wir laden Sie herzlich ein, sich auf eine faszinierende Reise durch die Apostelgeschichte zu begeben und das Leben des Saulus von Tarsus zu erkunden - wie er zu dem wurde, den wir heute als den berühmten Apostel Paulus kennen. Was hat sich eigentlich auf diesem Weg ereignet, der Saulus vom erbitterten Christenverfolger zur unermüdlichen Stimme des Evangeliums werden ließ? Diese Frage bildet den Kern unseres bevorstehenden Bibliodrama-Workshops, der sich den Schlüsselszenen aus der Apostelgeschichte 8,3 und 9,1-9 widmet.

Das Bibliodrama bietet eine einzigartige Möglichkeit, biblische Geschichten nicht nur zu hören, sondern aktiv nachzuerleben und zu reflektieren. In einem interaktiven Setting werden wir uns in die Rollen von Saulus und seinen Begleitern versetzen, um ihre inneren Kämpfe, Zweifel und letztendlich ihre Begegnung mit Christus zu verstehen.

Für die Teilnahme an diesem Workshop benötigen Sie lediglich einen Computer oder Laptop mit Kamera und Mikrofon (oder Headset) sowie grundlegende Erfahrung in der Teilnahme an Videokonferenzen.

Datum: Freitag, den 5. April 2024

Uhrzeit: 8:00 - 16:00 Uhr (mit Pausen)

Die Teilnahme ist für alle Gemeindeglieder kostenfrei. Die Zugangsdaten erhalten Sie nach vorheriger verbindlicher Anmeldung via E-Mail an: andreas.erdmann@bibliodrama-gesellschaft.de

Tauchen Sie mit uns ein in die faszinierende Welt der Apostelgeschichte und entdecken Sie gemeinsam mit anderen die transformative Kraft des Glaubens und der Begegnung mit Christus. Vorerfahrungen sind keine notwendig, weder in Bezug auf die Methode Bibliodrama noch in Bezug auf den Bibeltext. Wir freuen uns darauf, Sie beim Bibliodrama-Workshop zu begrüßen!



AI ART



**Rückblick auf den WGT 2024
Palästina ... durch das Band
des Friedens**

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem besonderen und bewegenden Gottesdienst beigetragen haben, allen voran an die Schützlinge und Andreas Wenske, die Infogruppe, Pfarrer Tilman Reger und an alle, die durch ihre Hilfe diesen Abend möglich gemacht haben.

Karin Schomäcker



Fotos: Karin Schomäcker, Tilman Reger / 2024



evangelische
familien
bildung berlin

Bildung und Begegnung machen stark

Die Evangelische Familienbildung in Charlottenburg-Wilmersdorf organisiert Bildungsangebote für alle Generationen. Im Gemeindehaus der Trinitatis-Kirchengemeinde in der Leibnizstraße ist die Familienbildung schon seit langer Zeit aktiv. Früher waren hier die Büroräume, die sich mittlerweile auf dem Campus Daniel in der Brandenburgischen Straße 51 befinden.

In der 2. Etage des Gemeindehauses üben sich die Kleinsten mit Bewegung und Liedern in den musikalischen Grundfähigkeiten. Für Kinder im ersten Lebensjahr vermittelt „PEKiP“ Spiel und Bewegungsanregungen ab der 6. Lebenswoche und Eltern können sich untereinander austauschen.



Ansgard v. Maltzahn-Rühle / 2023

Wenn die Kinder älter sind und ausziehen, geht das mitunter für Eltern mit gemischten Gefühlen einher. Wer das „Empty Nest Syndrom“ erlebt, bekommt in einer Gruppe unter fachkundiger Anleitung Impulse und Gelegenheit

zum Erfahrungsaustausch. Der Kurs läuft seit dem 5. März, alle zwei Wochen am Dienstagabend ab 18 Uhr bis zum 30. April.

In Kooperation mit der Volkshochschule finden außerdem Deutschkurse im Gemeindehaus statt.

Informationen zu allen Kursen in verschiedenen Gemeinden und Bezirken sind gesammelt auf der Internetseite <https://familienbildung-berlin.de/>

Gemeinsam glauben und leben



© Hajo Rebers, pixelio.de

Die Gesprächsabende „Glaube und Leben“ leben von persönlichen Fragestellungen und unterschiedlichen Sichtweisen der Teilnehmenden. Wenn Sie Neugier, Offenheit und Diskussionsfreudigkeit mitbringen, sind Sie bei uns genau richtig. Herzliche Einladung!

Die Abende beginnen um **19:30 Uhr im Gemeindehaus (Leibnizstraße 79)**, werden mit einem kurzen Impuls eröffnet und enden gegen 21 Uhr mit Gebet und Segen – und wer will, geht im Anschluss noch mit zu einem ergänzenden Austausch in einem Lokal in der Nähe.

Für aktuelle Informationen schreiben Sie uns bitte an glaube-und-leben@trinitatiskirche.de.

Gisela Twellmeyer und Tilman Reger

Termine 2024:

22. April • 27. Mai • 24. Juni • 22. Juli • 23. September • 28. Oktober • 25. November - immer von 19.30 bis 21.00 Uhr

Einige der Themen für 2024:

- Jüdischer Glaube, jüdisches Leben
- Der freie und unfreie Wille
- Gebet



Die Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde und der Förderverein Kirchenmusik in Trinitatis e.V. laden Sie sehr herzlich zum 23. Konzert dieser Veranstaltungsreihe ein. Der Eintritt ist frei. Eine Spende wird erbeten.



FREITAGSKLÄNGE

Musik, Wein & cetera

Mariachi *El Dorado* 30 Jahre mexikanische Musik in Berlin

am Freitag, dem 24.05.2024, um
19:00 Uhr, in der Trinitatiskirche
auf dem Karl- August-Platz



Die Gruppe **Mariachi Internacional *EL DORADO***, gegründet 1994 in Berlin, hat eine wichtige Rolle in der Verbreitung und Förderung der mexikanischen Musik übernommen und legt ein besonderes Augenmerk auf die Auswahl und Interpretation des Repertoires. Sie trägt einen wundervollen Teil der mexikanischen Tradition und spielt mit großer Begeisterung die romantischen Boleros, Rancheras, Corridos, Sones und Jarabes. Der Gesang wird von Trompeten, Geigen und den typischen Klängen des Gitarrón und der Vihuela begleitet.
Leitung: **Victor Ibanez**

El Dorado trat auf bedeutenden Festivals und Veranstaltungen auf, wie etwa dem Classic Open Air auf dem Gendarmenmarkt, dem Bardentreff in Nürnberg, dem Karneval der Kulturen, sowie im Berliner Botanischen Museum, im Martin-Gropius-Bau und im Humboldt Forum u.v.m.

Kirchenmusik in Trinitatis

Musikbegeisterte aus Berlin-Charlottenburg haben im Oktober 2013 den „Förderverein Kirchenmusik Trinitatis e.V.“ gegründet. Ziel des Vereins ist es, die Kirchenmusik in der Evangelischen Trinitatis-Kirchengemeinde zu unterstützen. Die Gemeinde bietet zahlreiche Konzerte für Chor- und Orgelbegeisterte an. Außerdem gibt es einen Kinderchor, einen Posaunenchor sowie die „Schützlinge“, eine Band des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf. Alle diese Angebote haben sich mittlerweile zu einer festen kulturellen Größe des Musiklebens in Berlin-Charlottenburg entwickelt.



FRÜHLINGS KONZERT

TRINITATIS POSAUNENCHOR



Samstag,
27. April 2024
18 Uhr
~Eintritt frei~

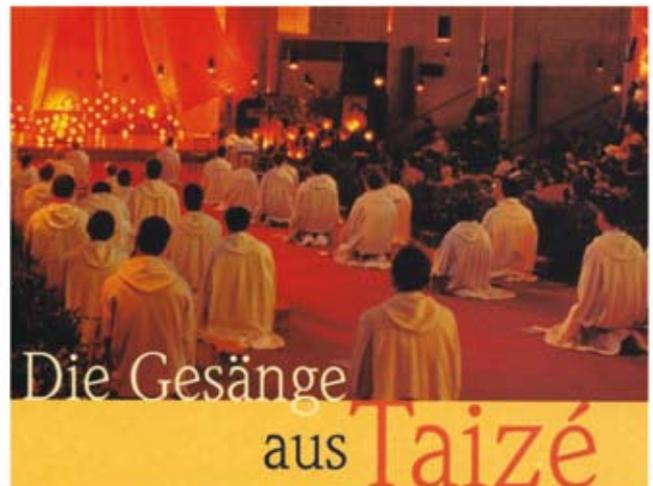
Trinitatiskirche Berlin-Charlottenburg

© Kuhn / von Emsen

Der Trinitatis Posaunenchor lädt zum Frühlingskonzert am 27.04.2024 um 18 Uhr in die Trinitatiskirche ein. Anlässlich des Deutschen Evangelischen Posaumentags 2024 in Hamburg Anfang Mai werden einige Kompositionen und Arrangements für dieses Treffen von tausenden Bläser:innen erklingen. Neben dem Lauschen alter und neuer Musik sind Sie auch wieder herzlich zum Mitsingen eingeladen.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende für die Posaunenchorarbeit gebeten.

Taizé- Andachten



Die Gesänge
aus Taizé

Lieder und mehr:

Psalm – Bibeltext – Stille – Gebet – Segen

jeden 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr:

Montag, 1. April 2024

Montag, 6. Mai 2024

Montag, 3. Juni 2024

Jeden dritten Montag im Monat laden wir herzlich ein in die Trinitatiskirche zum „offenen Singen“ mit Petra Pankratz – eine schöne Gelegenheit, neue Lieder und Taizé-Begleitstimmen kennenzulernen.



Singen für die Seele
Eine Einladung
an Menschen
mit Freude am Singen

Vormittags in Charlottenburg,
für alle aus dem Kiez und darüber hinaus
bei der Evangelischen
Trinitatis-Kirchengemeinde
in der Leibnizstraße 79.



am 2. u. 4. Dienstag; 11:00 - 12:30 Uhr
Termine: 9.4.2024, 23.4.2024, 14.5.2024
28.5.2024, 11.6.2024, 25.6.2024
Schnuppern und Einstieg jederzeit möglich

Ort: im Saal in der 1. Etage des Gemeindehauses
Leibnizstraße 79, 10625 Berlin,
barrierefrei und rollstuhlgerecht mit Aufzug erreichbar

Leitung: Petra Pankratz am Klavier



9. Juni 2024 Trinitatiskirche, 20 Uhr

Flamenco puro arte: flamenco fusión II
Projekt La tierra mía, sus voces y ecos
Rubin de la Ana y compañía
Gasttänzer: Juan Mateos aus Sevilla

La tierra mía, sus voces y ecos ist eine Hommage an die einfachen und reinen Gesangsformen früher Flamenco-Kunst, die eine Vielzahl von Variationen und Stilrichtungen im Flamenco (Palos) hervorbrachten und ihn bis heute prägen. Es ist ein Bekenntnis de la Anas zu seinen andalusischen Wurzeln, um dem Erbe zu huldigen, dass das heutige hohe Maß an Virtuosität im Gesang (cante), Gitarrenspiel (toque) und im Tanz (baile) erst ermöglichte.

Das Projekt zielt darauf ab, die hohe Interpretationskunst einzelner Palos del flamenco in seiner Vielfalt auch im Tanz zu zeigen. Mit Juan Mateos präsentiert Rubin de la Ana dieses Mal einen Tänzer aus Sevilla.

Mit La tierra mía, sus voces y ecos porträtiert Rubin de la Ana ein eindrückliches Bild über die jahrhundertalte Tradition der Flamenco-Kunst von ihren Anfängen bis in die Gegenwart. De la Ana vervollkommnet traditionelle Flamenco-Klänge durch das Verschmelzen mit den Klangfarben von Saxophon, Cello und Violine einerseits, Querflöte und/oder Klavier andererseits und erschafft damit einzigartige Klangwelten. Das Ergebnis überzeugt mit großartigen Harmonien: ¡Flamenco puro arte!

Rubin de la Ana, <i>Jerez de la Frontera</i>	guitarra flamenca, cante, Director artístico
Juan Mateos, <i>Sevilla</i>	baile
Marco Fernández Carrascosa, <i>Kanaren</i>	saxo soprano, flauta travesera, piano
Tom Auffarth	cajón, percusión
Chiharu Bley	violonchelo
Sibylle Ricarda Bormann	violín



Dass Rubin de la Ana Quintett ist inspirierend, vielseitig und voller Kreativität und Wagemut. Ihr Sound ist frisch, kompakt, wild und vor allem Flamenco auf höchstem Niveau.

Karten

Telefonische Reservierungen: +49(0) 15115119797

Mittwoch und Samstag Wochenmarkt Karl-August-Platz, Marktstand Buchteln & Reibekuchen Goethestr.
Der Vorverkauf beginnt am 3. April 2024.

VVK 30 €, Ermäßigt 25 €, Abendkasse 35 €
Abendkasse, Einlass 19 Uhr



Info-Frauen wagen sich in die Disko

Wir hatten Rheuma-Salbe, Pflaster, Schmerztabletten und Wärmflasche im Gepäck, als wir zur Disko aufbrachen. Frau kann ja nie wissen ... sicher ist sicher...

Im großen Saal des Gemeindehauses fand die Disko statt. Wunderbar ausgeleuchtet und stimmungsvoll.

Wir waren mutig und wollten es wissen ... Platz zum Tanzen war genug da, die Musik hat uns auch sehr gefallen. Manche Songs kannten wir, bei einigen konnten wir sogar mitsingen. Es war sehr ausgewogen.

Und das Wichtigste: Wir haben viel getanzt und es hat uns sehr gut getan. Die Musik riss uns wieder von den Stühlen hoch und der nächste Tanz begann

... im Nu war die Zeit vorüber und wir haben uns sehr wohl gefühlt.

Unser Dank gilt den beiden Akteuren: Sabine Meinig für die Organisation und ihrem Gatten, der die tolle Musik arrangierte.

Übrigens, an unseren „Erste Hilfe Koffer“ mussten wir nicht ran! Wir haben uns hinterher wesentlich jünger und sehr fit gefühlt. Wir können es nur weitersagen und empfehlen: Runter vom Sofa und das Tanzbein schwingen! Jungbrunnen für Körper und Seele!

Beim nächsten Disko-Abend sind wir wieder dabei! Sie auch???

4 Frauen aus der Info-Gruppe

Liebe Freunde der Diskoabende in der Trinitatis-Gemeinde,

die nächsten Diskoabende finden sonnabends am 13.04. und 8.06.2024 von 18 bis 22 Uhr im Gemeindesaal der Trinitatis-Kirchengemeinde, im 1. Stock des Gemeindehauses in der Leibnizstraße 79, 10625 Berlin statt.

Zu den Bedingungen:

- 1. Wir bitten um vorherige Anmeldung, damit wir z.B. entsprechende Sitzmöglichkeiten vorbereiten können unter: meinigberlin@aol.com**
 - 2. Der Eintritt ist selbstverständlich wie bisher kostenlos.**
 - 3. Es wird als Getränk kostenlos Wasser bzw. Sprudel angeboten. Wie üblich steht eine „Kasse des Vertrauens“ als Spendenbox bereit.**
 - 4. Es gibt kein Essen, es sei denn, jemand bringt sich selbst etwas mit.**
- In der Vorfreude, mit Euch wieder einen fröhlichen Diskoabend verbringen zu können, grüßen wir Euch herzlich!**
Eure Sabine und Euer Klaus Meinig



Skat in der Trinitatisgemeinde

Termine jeweils am Montag ab 17.00 Uhr im Gemeindehaus:

8. April - 13. Mai - 3. Juni





Topfkieker



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Broschüre zum Klimafasten 2024 zum Schwerpunkt Ernährung enthält ein Gebet:

Gott der Vielfalt, lass uns auf den Geschmack kommen,
deine ausgefeilte wohlschmeckende Schöpfung saisonal und regional zu kosten.
Mach uns dankbar für unsere Zunge, unseren Gaumen,
fürs Schmecken und Riechen, fürs Auseinandererkennen köstlicher Aromen.
Mach uns achtsam, beim Einkaufen, beim Kochen und beim Essen.
Mach uns Streitbar gegen die Verarmung unserer Nahrung
durch die Eintönigkeit in den Ladenregalen und den Verlust genussvoller Vielfalt.
Mach uns sensibel für die Folgen unseres Ess-Konsums in weiten Teilen dieser Welt.
Segne uns mit deiner Gegenwart als Schöpfer in dem, was wir zu uns nehmen,
segne uns mit frohen Tischgemeinschaften und mit der Kraft, die Güter dieser Erde zu teilen

Schmeckt die Fülle der Schöpfung, folgt dem Geschmack der Jahreszeiten – schmecken und sehen, wie freundlich der HERR ist.

Viele Genussmomente wünscht Anke Hennig.

Der April ist der erste volle Frühlingsmonat, das merkt man auch auf dem Wochenmarkt. Mit Spargel, Spinat, Rhabarber und frischen Kräutern können wir uns von der kalten Jahreszeit verabschieden.

Rhabarber-Crumble

Zutaten (2 Personen): 600 g Rhabarber, Fett für die Form, 130 g Zucker, 125 g Butter, 200 g Weizenmehl, 1 Päckchen Vanillezucker, Prise Salz

Zubereitung:

Backofen auf 180°C Ober-/ Unterhitze vorheizen. Rhabarber putzen, schälen und in grobe

Stücke schneiden. Gleichmäßig auf dem Boden einer gefetteten, ofenfesten Form verteilen (20 cm). 30 g Zucker darüberstreuen und mischen.

Kalte Butter in Stücke schneiden. Mit Mehl, 100 g Zucker, Vanillezucker und Salz zu Streuseln kneten und diese auf dem Rhabarber verteilen.

Crumble im vorgeheizten Backofen ca. 35–45 Minuten backen. Dazu schmeckt Vanilleeis oder Sahne.



Der Wonnemonat Mai beschert uns ein reichhaltiges Angebot an frischen Zutaten. Jetzt startet auch die Saison für heimische Beeren, mit den geliebten Erdbeeren geht es los. Dazu gibt es frühlingsfrische Kräuter, Rhabarber und Spinat. Auch Fischliebhaber kommen mit Scholle und Forelle auf ihre Kosten.

Gebratene Scholle mit Radieschen-Kohlrabi-Coleslaw

Zutaten (2 Personen):

Coleslaw: ½ Bund Radieschen, 300 g Kohlrabi, Salz, Zucker, 40 g Haselnusskerne (ungeschält), 2 Schalotten, 1 El Salatmayonnaise, 2 El Joghurt (3,5 % Fett), 1 El Weißweinessig, ½ Tl Kurkuma (gemahlen), ⅓ Tl Muskatblüten (Muskatblüten, im Mörser gemahlen), 2 Stiele glatte Petersilie



Topfkieker



Schollen: 4 El Mehl, 2 Schollen (ohne Kopf, mit Haut, küchenfertig, à ca. 400 g), Salz, Pfeffer, 60 g Butterschmalz

Zubereitung:

Für den Coleslaw Radieschen putzen, waschen und in feine Scheiben hobeln oder schneiden. Kohlrabi putzen, waschen, schälen und grob raspeln. Radieschen und Kohlrabi in einer Schüssel etwas salzen und zuckern. Ca. 20 Minuten ziehen lassen.

Inzwischen Haselnüsse grob hacken und in einer Pfanne ohne Fett bei mittlerer Hitze goldbraun rösten, beiseitestellen. Schalotten in feine Ringe schneiden. Mayonnaise, Joghurt und Essig verrühren, zur Radieschen-Kohlrabi-Mischung geben und mischen. Coleslaw mit Kurkuma, Muskatblüte, eventuell Salz und Zucker abschmecken. Petersilienblätter von den Stielen abzupfen, fein schneiden und beiseite stellen.

Für die Schollen Mehl auf einen Teller geben. Schollen abspülen und trocken tupfen. Mit Salz und Pfeffer würzen, im Mehl wenden und überschüssiges Mehl abklopfen. Butterschmalz in



einer beschichteten Pfanne erhitzen. Fisch darin auf der Hautseite 2–4 Minuten bei mittlerer Hitze braten. Vorsichtig wenden, Herd ausschalten und Filets ca. 1 Minute zu Ende garen.

Mit Radieschen-Kohlrabi-Coleslaw auf Tellern anrichten. Mit Haselnüssen und Petersilie bestreuen und servieren.

Kurepkat kocht

Am 29. Februar war dieses Jahr nicht nur Schalttag, sondern auch „End-of-fish Day“. Damit wird der Tag im Jahr bezeichnet, an dem wir in Deutschland rechnerisch die eigenen Fischreserven erschöpft haben und ab dem wir auf Fischimporte angewiesen sind. In den zwei Monaten seitdem der Silvesterkarpfen auf den Tisch kam, haben wir also bereits so viel Fisch konsumiert, wie unsere Fischer im ganzen Jahr aus Nord- und Ostsee ziehen können. Die Organisationen, die diese Berechnung seit 2019 anstellen (Slow Food, Brot für die Welt, Fair Oceans) sehen folgenden Zusammenhang: Überhöhter Fischkonsum und Großfischerei sowie Aquakultur verstärken sich gegenseitig mit negativen Folgen für die Umwelt und bringen die so genannte Kleinfischerei, also die Fischer mit ihren Kuttern, unter wirtschaftlichen Druck. Die Kleinfischerei, die im Zuge dieser Entwicklung und zusätzlich belastet durch den Klimawandel langsam ausstirbt, fischt aber nicht nur ökologischer, sondern ist im globalen Süden auch bedeutsam für die Ernährungssicherheit.

Wieder etwas, was nicht mehr geht. Ciao Fischbrötchen, adieu Seelachs und Co? Na, vielleicht geht es nicht um „ganz oder gar nicht“. Fisch ist ein wertvoller Bestandteil unserer Ernährung. Wenn Frau und Herr Doktor „mediterrane Kost“ empfehlen, um die Cholesterinwerte in Schach zu halten, ist nicht nur das Olivenöl, sondern oft auch der Fisch vom Grill gemeint. Aber nicht in jede Currygemüse-Kokos-Sauce muss notwendigerweise noch eine Tüte Tiefkühlshrimps rein und die Tagliatelle schmecken sicher auch mal ohne Lachswürfelchen in der Sahne.

Auch die Scholle schwimmt in der Ostsee. Im Mai sind die Tiere besonders kräftig und daher als **Maischolle** beliebt. Junge Kartoffeln mit Bärlauchbutter, gegrillter grüner Spargel in Balsamico, Erbsen und Morchel in Estragonrahm, oder einfach zarter Kopfsalat: vieles geht zur in Butter gedünsteten Maischolle. Eine echte Delikatesse, aber eben nichts für jeden Tag. So könnten wir das angehen.

Marc Kurepkat

Weingalerie

Weine aus PORTUGAL

über 750

Weine,
Port
und Madeira

Pestalozzistr. 55 / 030.323 74 48
info@weineausportugal.de
Mo-Fr: 12-20 Sa: 10-16 Uhr



SVEN ROST
HÖRWERKSTATT

Inhabergeführtes Hörgeräte-Fachgeschäft

- ✓ **Kostenloser Hörtest mit persönlicher Beratung und kostenlosem Probetragen**
- ✓ **Hörgeräte aller Hersteller (auch ohne Zuzahlung für gesetzlich Versicherte *)**
- ✓ **Hausbesuche**
- ✓ **Im-Ohr-Hörgeräte-Spezialist**

Sven Rost Hörwerkstatt
Wilmsdorfer Str. 106
10629 Berlin
Tel.: 030 31 80 21 56
info@hoerwerkstatt-rost.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. 9.00 - 20.00 Uhr
Di. - Do. 9.00 - 17.00 Uhr
Fr. 9.00 - 14.00 Uhr
Freitagnachmittag und Samstag
nach Vereinbarung

* zuzüglich einer Rezeptgebühr von 10 € pro Hörgerät



BERLINER
Beerdigungsinstitut

- » kostenfreie Hausbesuche
- » in Berlin, Potsdam und Umland
- » Best-Preis-Garantie
- » viele Bestattungsarten möglich

0800 000 16 96

kostenfreier 24-Std-Notruf Mo-So

Zentrales Verwaltungsbüro: (030) 4 39 72 07-70
www.berliner-beerdigungsinstitut.de

SANI Lema

Sanitäts- und Gesundheitshaus
Suzi Lema & Christine Schmidt GbR

- Kompressionsstrümpfe, Arm und Bein rund- und flachgestrickt KKL 1, 2, 3
- Brustprothesenversorgung
- Verleih von Milchpumpen, Inhalationsgeräten und Babywaagen
- Bandagenversorgung
- Krankenpflegeartikel
- Inkontinenzprodukte
- Dekubitusshilfen
- **Lieferant aller Kassen**
- **Lieferservice**

außerdem im Sortiment:

- Alltagshilfen
- Medizin- und Gesundheitsprodukte
- Kosmetik- und Wellnessprodukte
- Diabetikerbedarf
- Blutdruck- und Blutzuckermeßgeräte
- alles für Mutter und Kind

Bismarckstr. 80, Ecke Wilmsdorfer Str.
10627 Berlin

Tel. 030 - 319 926 57

Fax 030 - 319 926 58

kontakt@sanilema.de

www.sanilema.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 18.30

Sa 10.00 - 14.00



Konfirmandenunterricht

Die gemeinsame Konfi-Gruppe von Trinitatis- und Luisen-Gemeinde trifft sich seit November einmal im Monat an einem Samstag. Im Februar waren die Konfis mit Pfarrer Tilman Reger (Trinitatis),

Pfarrerin Anne Hensel (Luisen) und Jugendmitarbeiter Sebastian Huck (Lietzensee) sowie mit vier Teamer:innen aus Westend für ein Wochenende in Potsdam-Babelsberg.

Das Thema der Fahrt war die Taufe, mit verschiedenen Aktivitäten und Entdeckungen rund um Wasser, Bibel, Segen und Glauben. Spiele und Spaß kamen auch nicht zu kurz!



Fotos: Tilman Reger / 2024

Konfi-Fahrt-ABC

- A Andachten; Sünden Abwaschen
- B Betten (waren nicht so toll); Beten; Basketball
- C Christ*in sein; Cola-Automat
- D Duschen; Daumenabdruck
- E Essen (war nicht so toll); Eddings mit und ohne Wasser
- F Frieden; Fotosafari
- G Gemeinschaft; Gewässer
- H Herberge; Himmel
- I Identity Card; Informationen
- J Jesus; Jordan
- K Konfis; Kirche



- L Lachen; Lunchpakete; Lebendiges Wasser
- M Miteinander; McDonalds; Murrelbahn
- N Nacht(un)ruhe; Namensscrabble
- O Original; Oder?; Offenheit
- P Psalm; Pommes; Potsdam
- Q Quelle; Quiz
- R Reinheit; Reise nach Jerusalem
- S Schlafen; Spieleabend
- T Thema: Taufe; Teamer
- U Unterricht; Unverwechselbar
- V Vergebung der Sünden; Vertrauen
- W Wasser; Wer bin ich?
- X Nix
- Y Menschenmemory
- Z Zimmerverteilung mit Hindernissen; Zettel mit guter Botschaft

Kommen Sie mit Ihren Kindern gemeinsam zum Start der Kirche Kunterbunt

Wir freuen uns, Ihnen ein neues Veranstaltungsformat in unserer Gemeinde vorstellen zu dürfen, das speziell für Familien mit Kindern konzipiert wurde: „Kirche Kunterbunt“! Inspiriert von der Fresh-X Bewegung, lädt „Kirche Kunterbunt“ zu einem einzigartigen Erlebnis ein, das Glauben, Gemeinschaft und Spaß vereint und dabei eine Art All-Inclusive-Paket für Familien bereithält.

Der Ablauf dieser Veranstaltung ist so gestaltet, dass er die Bedürfnisse und Interessen von Familien anspricht. Zu Beginn begrüßen wir alle herzlich zu einer fröhlichen Begrüßungsrunde, bei der sich jeder willkommen fühlt und neue Gesichter kennenlernen kann. Anschließend starten wir mit einer Hinführung auf einen Schwerpunkt für den jeweiligen Tag. Am Sonntag, den 21. April wird es um das Thema „Schöpfung“ gehen.

Nach diesem Einstieg laden wir zu einem bunten Programm ein, das für jedes Familienmitglied etwas zu bieten hat: Die Kinder können sich auf spannende Spiele, kreative Bastelaktionen und mitreißende Musik freuen, während die Erwachsenen die Möglichkeit haben, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen oder die Quality Time mit ihren Kindern



zusammen zu gestalten und einfach mitzubasteln. Nach einer gemeinsamen Andacht rundet ein gemeinsames Abendessen das Programm ab und bietet Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde zu stärken und zu genießen.

„Kirche Kunterbunt“ bietet zahlreiche Vorteile für Familien mit Kindern. Durch die spielerische und interaktive Gestaltung werden Kinder auf natürliche

Weise in den Glauben eingebunden und können spielerisch wichtige Werte kennenlernen. Gleichzeitig ermöglicht das Format den Eltern, gemeinsam mit ihren Kindern Zeit zu verbringen und dabei andere Familien aus der Gemeinde kennenzu-

lernen. Die Vielfalt an Aktivitäten sorgt dafür, dass für Jeden etwas Passendes dabei ist und Langeweile keine Chance hat.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser Premiere von „Kirche Kunterbunt“ bei uns zu sein und gemeinsam mit uns einen unvergesslichen Tag voller Freude, Gemeinschaft und Inspiration zu erleben.
Wann? Am Sonntag, den 21. April von 15:00 bis 18:00 Uhr in der Trinitatiskirche am Karl-August-Platz.

Kommen Sie vorbei und machen Sie mit – wir freuen uns auf Sie!

Feiert Ostern in Minecraft: Ein außergewöhnliches Erlebnis erwartet euch!

Liebe Minecraft-Community,

Ostern steht vor der Tür und wir haben eine einzigartige Möglichkeit, dieses Fest zu feiern! Ihr seid herzlich eingeladen, an unserem speziellen Ostergottesdienst in Minecraft teilzunehmen. Taucht ein in die virtuelle Welt, um gemeinsam mit anderen Spielern die Osterfreude zu teilen!

Warum Minecraft?

Minecraft ist weit mehr als nur ein Spiel - es ist eine Plattform, die Kreativität, Gemeinschaft und sogar spirituelle Erfahrungen ermöglicht. Hier sind einige Gründe, warum ihr unseren Ostergottesdienst in Minecraft nicht verpassen solltet:

Gemeinschaft erleben: In Minecraft könnt ihr euch mit anderen Spielern aus ganz Deutschland



treffen und interagieren. Egal, ob ihr gemeinsam baut, Abenteuer erlebt oder in diesem Fall einen Gottesdienst feiert, die Gemeinschaft ist immer im Mittelpunkt.

Kreativität entfalten: Minecraft bietet unendliche Möglichkeiten, eure Kreativität auszuleben. Unser Ostergottesdienst wird in einer einzigartigen, liebevoll gestalteten Umgebung stattfinden, die von unseren talentierten Baumeistern geschaf-

fen wurde. Lasst euch von den eindrucksvollen Gebäuden und Dekorationen inspirieren!

Inklusivität: Egal, wo auf der Welt ihr euch befindet, ihr könnt am Ostergottesdienst teilnehmen. Minecraft kennt keine Grenzen, und jeder, der das Spiel besitzt, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen. Auch im Livestream könnt ihr das Ereignis hautnah miterleben, selbst wenn ihr das Spiel nicht habt.

Wann und wo?

Unser Ostergottesdienst findet am Ostersonntag und Ostermontag um 17:00 Uhr statt. Die Veran-



staltung wird auf unserem Minecraft-Server stattfinden, der für alle Teilnehmenden geöffnet ist. Mit einem Java-Client geht ihr auf den Server canstein-berlin.de und mit einem Bedrock-Client auf den Server bedrock.canstein-berlin.de. Ihr könnt auch unseren Livestream auf Youtube verfolgen:

youtube.com/@ecclesiadigitale

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch Ostern in Minecraft zu feiern! Lasst uns diese besondere Zeit in einer einzigartigen Umgebung genießen und die Osterbotschaft der Hoffnung und Freude verbreiten.

Bis bald im Spiel!

Euer Pfarrer Andreas Erdmann

Gehe den 10 Geboten in Minecraft auf den Grund: Einladung zu einem epischen Bauevent!

Bist du bereit für ein Abenteuer, das deinen kreativen Geist herausfordert und dir gleichzeitig Anschluss und Austausch in unserer Minecraft-Community bietet? Dann sei dabei, wenn wir am 11. April eine neue Reihe von Bibelbauevents starten, die sich dem Thema der „10 Gebote“ widmen! Wir treffen uns jeden Donnerstag um 17:00 Uhr online im Spiel. Mit dem Java-Client kommst du über den Server canstein-berlin.de dazu und mit einem Bedrock-Client verwendest du die Server-ID:

bedrock.canstein-berlin.de. Wenn du dir vorher ein Bild davon machen möchtest, schau dir gerne auf youtube.com/@ecclesiadigitale die Playlist oder das zusammengeschnittene Video von der Reihe zum „Vaterunser“ an, die am 4. April endet, und dann komm gerne dazu und bau mit. Auch ein späterer Einstieg ist jederzeit möglich.

Aber das ist noch nicht alles! Denn wir werden nicht nur die 10 Gebote in Minecraft nachbilden, sondern wir werden auch ihre zeitlose Bedeutung und Anwendbarkeit im heutigen Leben erkunden. Und dafür ist deine Kreativität gefragt. Was dich sonst noch bei diesen Events erwartet? Kreative Herausforderungen, gemeinschaftliches Lernen, spannende Diskussionen und jede Menge Spaß! Lass deiner Fantasie freien Lauf, während du die 10 Gebote in Minecraft zum Leben erweckst. Von imposanten Berglandschaften bis hin zu detail-

reichen Tempeln oder Animationen mit raffinierten Schaltkreisen - die Möglichkeiten sind endlos! Triff Gleichgesinnte, die genauso begeistert von Minecraft und ihrem Glauben sind wie du. Tausche Ideen aus, arbeite zusammen und lerne mit den anderen voneinander, während wir gemeinsam an unseren Bauprojekten arbeiten. Tauche ein in die Bedeutung der 10 Gebote und ihre Relevanz für dein eigenes Leben.

Egal, ob du ein erfahrener Minecraft-Baumeister oder ein Neuling bist, alle sind willkommen, an diesen spannenden Events teilzunehmen. Es spielt keine Rolle, ob du bereits mit den 10 Geboten vertraut bist oder nicht - diese Veranstaltungen bieten eine einzigartige Gelegenheit, sie aus einer neuen Perspektive zu betrachten und zu verstehen. **Also markiere den 11. April und die nachfolgenden Donnerstage in deinem Kalender** und sei dabei, wenn wir gemeinsam die 10 Gebote in Minecraft erschaffen! Die Reihe zu den zehn Geboten umfasst zehn Wochen, wobei wir jede Woche genau eine Stunde Zeit haben, etwas zu je einem Gebot zu gestalten. Es ist also ein bisschen auch jedes Mal eine Challenge auf Zeit, für die wir deine Unterstützung gut gebrauchen können. Wir freuen uns darauf, dich in unserer Minecraft-Community willkommen zu heißen und gemeinsam etwas Neues zu schaffen!



*Wilde Tiere in Berlin:
Eichhörnchen*





Trinitatis Theatergruppe
Seit 1971 interessante, vergnügliche, nachdenkliche Aufführungen

Wir suchen für unser Theater
engagierte Menschen für

**Technik - Bühnenbau - Requisite
Schauspiel und vieles mehr**

Wir proben jeden Dienstag ab 19 Uhr.

Wo? Im Gemeindehaus
im großen Saal (1. Etage) in der
Evang. Trinitatis-Kirchengemeinde,
Leibnizstr. 79, 10625 Berlin.

Komm doch mal vorbei. Wir freuen uns auf dich.

Wir sind auch im Internet.

www.tt-berlin.de oder auf facebook



Wir sammeln Kerzenreste für die Ukraine - machen Sie mit!

Die Evangelische Kirchengemeinde Tiergarten in Berlin hat eine Sammlung für die Ukraine-Hilfe initiiert: Alte Kerzen und kleine Konservendosen (z.B. Mais oder Tierfutter). Die Kerzenreste werden eingeschmolzen und mit den Dosen zu „Dosenkerzen“ verarbeitet, die dann direkt in die Ukraine geliefert werden und dort als Wärmequellen dienen.

Unsere Gemeinde schließt sich der Sammlung an. Sie können Ihre Kerzenreste, alte Kerzen und kleine Konservendosen in der Küsterei zu den Öffnungszeiten abgeben.

Wir bringen die Bestände dann zur Sammelstelle.
Vielen Dank fürs Mitmachen!



„Zu sagen ‚Wir haben von nichts gewusst‘ ist keine Option“ Die ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche

Ende Januar ist die ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie erschienen – und mit ihr diese Zahl: 2225 Menschen haben Missbrauch, physische und psychische Gewalt in der evangelischen Kirche erlebt. Von „der Spitze des Eisbergs“ sprachen die Forscher bei der Vorstellung der Studie auch deshalb, weil sie nur die Fälle umfasst, in denen die Betroffenen minderjährig waren. Ihrer Einschätzung zufolge sind viele Fälle sexualisierter Gewalt in der Kirche bisher nicht erfasst.

Carsten Bolz, Superintendent der Evangelischen Kirche in Charlottenburg-Wilmersdorf, es so formuliert:

„Mit bitterer Reue nehmen wir zur Kenntnis, dass mitten unter uns Taten möglich waren, die Menschenleben dauerhaft und nachhaltig kaputt gemacht haben. Wir nehmen auch zur Kenntnis, dass gerade die familiär-verschleiernenden patriarchalen Machtstrukturen in unserer Kirche wesentlich dazu beigetragen haben, dass solche Taten möglich wurden.“

**“Wir haben
von nichts gewusst!“
ist keine Option.**

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und ihre Landeskirchen hatten die Aufarbeitungstudie ausgeschrieben und finanziert. An dem dreijährigen, breit angelegten wissenschaftlichen Projekt beteiligten sich mehrere Universitäten und Institute. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler arbeiteten unabhängig von Kirche und Diakonie und ließen nicht nur Zahlen, sondern mithilfe von Interviews, Umfragen und Fallberichten auch umfassend die Perspektiven derjenigen einfließen, die von sexualisierter Gewalt betroffen waren.

Wie können wir als Kirche mit diesen ungeheuerlichen Taten umgehen?

Und vor allem: Was erwarten Menschen von uns, die sie erleiden mussten? In seiner Predigt am Sonntag nach Veröffentlichung der Studie hat

Zu sagen ‚Wir haben von nichts gewusst!‘ ist keine Option. Wir können, wir müssen es spätestens jetzt wissen und von diesen menschenzerstörerischen Wegen umkehren. Es ist an der Zeit, Missetaten demütig zu bekennen und sie nicht mit Argumenten kleinzureden, die heißen: ‚Aber die anderen ja auch!‘

Es ist an der Zeit, dass wir uns mit dieser Schuld an den Betroffenen auseinandersetzen, ihnen all unsere Unterstützung zukommen lassen und den Tätern keine Schutzräume mehr bieten.“

Es muss sich etwas tun: Aufarbeitung und Prävention braucht klarere Strukturen

In der Evangelischen Kirche in Charlottenburg-Wilmersdorf setzen wir unser Schutzkonzept zur Prävention vor sexualisierter Gewalt in die Praxis um: Alle beruflichen, aber auch ehrenamtlichen



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, die Grundlagenschulung zur Prävention zu besuchen. Zudem müssen alle Mitarbeitenden erweiterte Führungszeugnisse vorlegen und den Verhaltenskodex unterschreiben, der klar regelt, wie wir einen grenzwahrenden Umgang miteinander verstehen.

Klar ist auch: Ein Schutzkonzept kann sexualisierte Gewalt zwar unterbinden, aber nicht zu 100 Prozent verhindern. Sollte im Kirchenkreis der Verdacht auf einen Fall sexualisierter Gewalt bestehen, stehen professionelle Kommunikationsabläufe, klar benannte und vertrauensvolle Ansprechpartner und der Schutz des oder der potenziell Betroffenen an erster Stelle.

Die evangelischen Kirche wird sich das ganze Jahr 2024 über auf allen Ebenen mit den Ergebnissen der ForuM-Studie beschäftigen. Eine verbind-

liche Aufarbeitung soll unter anderem durch die Einrichtung von neun „Unabhängigen Regionalen Aufarbeitungskommissionen“ vorangetrieben werden, in denen Betroffene sexualisierter Gewalt mitarbeiten. Finanzielle Leistungen zur Anerkennung des Leids Betroffener sollen verbessert und vereinheitlicht werden. Und die digitale Vernetzungsplattform BeNe wird ab diesem Jahr einen Ort bieten, an dem Menschen, die sexualisierte Gewalt in der Kirche erlebt haben, sich vertrauensvoll und anonym austauschen und informieren können.

Weitere Informationen zu den Ergebnissen der Studie unter: www.forum-studie.de

Sie haben sexualisierte Gewalt oder Missbrauch in der evangelischen Kirche erfahren? Hier finden Sie Unterstützung – auf Wunsch auch anonym: www.cw-evangelisch.de/hilfe-bei-missbrauch

Vortragsreihe „So lange wie möglich selbstbestimmt leben“

Nicht alles im Leben lässt sich planen – die richtige Vorsorge aber erleichtert vieles. Wer im Alter seine Angelegenheiten plötzlich nicht mehr selbst regeln kann, hat dann wichtige Entscheidungen bereits getroffen: Patientenverfügung – ja oder nein? Wer wird mein Betreuer? Wie möchte ich im Alter wohnen?

Was Sie bereits jetzt in die Wege leiten können, erfahren Sie in der kostenfreien Reihe „So lange wie möglich selbstbestimmt leben“ auf dem Evangelischen Campus Daniel. Sie richtet sich ausdrücklich nicht nur an Seniorinnen und Senioren, sondern auch an jüngere Interessierte.

In den 60- bis 90-minütigen Vorträgen informieren Fachleute zu Themen der Vorsorge. Sie beginnen um **17.30 Uhr** und finden im **Kirchsaal des Campus Daniel, Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin** statt.

Anmeldung erforderlich unter Telefon 030 863 90 99 00 (Mo + Mi 14-16 Uhr; Di + Do 10-12 Uhr) oder per E-Mail an buero@campus-daniel.de.

Die nächsten Termine sind:

Dienstag, 9. April 2024

So lange wie möglich selbstbestimmt leben - aber wie?

Was Sie tun können, um lange so gesund und ak-

tiv wie möglich zu bleiben: Einblicke aus Sicht der Altersmedizin u. a. geriatrische Rehabilitation, Vorbeugen von Demenz und Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie palliative Behandlung am Lebensende.

Referent: Dr. med. Christian Stofft, Chefarzt Geriatrie Sankt Gertrauden-Krankenhaus GmbH

Dienstag, 4. Juni 2024

Die Vorsorgevollmacht

Die Vorsorgevollmacht richtig verfassen: Voraussetzungen, notwendige bzw. sinnvolle Inhalte der Vollmacht und weiterer Vereinbarungen

Referent: Peter Rudel, Vereinsbetreuer Cura Betreuungsverein Charlottenburg-Wilmersdorf

Dienstag, 25. Juni 2024

Selbstbestimmt über den Tod hinaus: Die Bestattung planen

Die Bestattung schon vor dem eigenen Tod in Grundzügen zu planen, ist eine Entlastung. Doch was kann geregelt werden? Welche Möglichkeiten gibt es? Welche Kosten entstehen?

Referent: Dr.-Ing. Fabian Lenzen, Innungsobermeister Bestatter-Innung und Bestatter-Verband Berlin- Brandenburg

Weitere Termine folgen.



**„LAIB und SEELE“
eine Aktion der Berliner Tafel,
der Kirchen und des RBB**



**Wir informieren Sie gern während
der Ausgabe in der Trinitatiskirche
auf dem Karl-August-Platz,
immer dienstags 11:30-14:30 Uhr.**

Anzeigen



Gegründet 1903

- Sanitäre Anlagen
- Hausreparaturen
- Gasheizungen
- Thermen-Wartung
- Warmwasserbereiter
- Gasherde-Vertrieb

Kommt's vom Dach, kommt's aus dem Leitungshahn.
Jedenfalls ruft man bei Tschichholz an.

ANDREA TSCHICHHOLZ
- Meisterbetrieb -
Pestalozzistr.104 10625 Berlin Tel. 37591651 Fax(2)
tschichholz@t-online.de

Einladung zum Saalfest

Am **30. Mai 2024 um 15 Uhr** findet bei uns im Gemeindehaus im großen Saal unser diesjähriges **Saalfest** statt. Dazu sind alle Senior*innen herzlich eingeladen.

Die Frauen der Infogruppe bereiten ein buntes Programm für Sie vor. Und natürlich gibt es wieder leckeren Kuchen und zum Abschluss ein herzhaftes Büffet. Mehr möchte ich jetzt noch nicht verraten.

Achten Sie auf die Aushänge in den Schaukästen und die ausgelegten Flyer. Lassen Sie sich überraschen!

Karin Schomäcker und die Infogruppe

Sie sind unzufrieden und fühlen, dass Ihnen etwas Wesentliches fehlt?

Sie müssen eine Entscheidung treffen und wissen nicht, ob es die richtige ist?

Sie möchten sich verändern und fragen sich, in welche Richtung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig.

Ich bin systemischer Coach und begleite Sie bei wichtigen Lebensentscheidungen, in Umbruchzeiten und bei der Alltagsbewältigung.

Gisela Twellmeyer
Systemisches Coaching
10623 Berlin

gt@giselatwellmeyer.de
<https://giselatwellmeyer.de>



Herzlich Willkommen im Trauercafé!

Sie haben einen lieben Menschen verloren und möchten mit Ihrer Trauer nicht allein bleiben? Dann kommen Sie zu uns ins Trauercafé!



Wir treffen uns in der Regel am 4. Donnerstag im Monat um 16 Uhr im Gemeindehaus in der Leibnizstraße 79. **Die nächsten Termine sind am 25. April 2024, am 23. Mai 2024, am 27. Juni 2024 und am 18. Juli 2024.**

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich vorher an.

Für persönliche Gespräche stehen wir auch darüber hinaus zur Verfügung.

Für das Team des Trauercafés
Stefan Lemke und Karin Schomäcker

Stefan Lemke, Fachberater Seniorenarbeit

Telefon: 030 863 90 99 15

E-Mail: lemke@cw-evangelisch.de

Karin Schomäcker, Diakonin Trinitatisgemeinde

Telefon: 0175 82 35 196

E-Mail: schomaecker@trinitatiskirche.de

Seniorengymnastik

Leichte Sitzgymnastik
Übungen mit
unterschiedlichen Geräten
Sitztanz
Gemeinsames Singen



Mittwochs von 14 bis 15:30 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Einstieg jederzeit möglich

Ev. Trinitatisgemeinde
Gemeindesaal, 1. OG
Leibnizstr. 79
10625 Berlin-Charlottenburg

Leitung & Infos:
Annette Körner
Atem- & Tanzpädagogin
Tel. 030 - 364 63 440



Machen Sie mit?
Wir freuen uns auf Sie!

Fit 65 plus

aktivierende und
ausgleichende Gymnastik
Atem und Entspannung



(nach F. Goralewski)

Donnerstags von 10 bis 11:30 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Einstieg jederzeit möglich

Ev. Trinitatisgemeinde
Gemeindesaal, 1. OG
Leibnizstr. 79
10625 Berlin-Charlottenburg

Leitung & Infos:
Annette Körner
Atem- & Tanzpädagogin
Tel. 030 - 364 63 440



Machen Sie mit?
Wir freuen uns auf Sie!

Besuch in St. Canisius

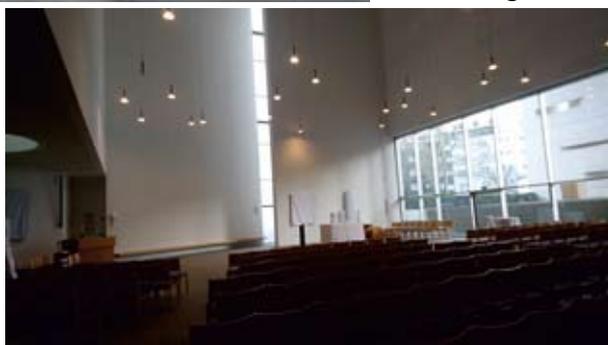
Im Februar besuchten wir unsere am Lietzensee gelegene katholische Nachbarkirche St. Canisius. Sie ist benannt nach dem deutschen Jesuiten Peter Canisius. Er gilt der katholischen Kirche als der zweite Apostel Deutschlands nach Bonifatius. Sein bekanntestes Werk ist ein 1558 erscheinener Katechismus, in dem er nach dem Vorbild von Luthers Katechismus zusammengefasst den Glauben der katholischen Kirche vermittelt.

Errichtet wurde die Kirche in den Jahren 2000 bis 2002 als Nachfolgebau der 1995 abgebrannten Kirche, die in Vorwendezeiten große Bedeutung für Westberlin hatte. Direkt an der Straße steht der 32 Meter hohe freistehende Kirchturm. Über einen gepflasterten Vorplatz erreicht man die Kirche, einen modernen Bau aus Sichtbeton. Die glatte Oberfläche des Sichtbetons wird durch kleine Metalleinlagerungen in Kreuzform unterbrochen. Der Kirche besteht aus zwei quaderförmigen Bauteilen. Während der von der Straße aus gesehene linke Teil nach außen hin geschlossen ist, blickt man durch den rechten offenen Teil wie durch einen Rahmen auf die dahinter liegenden Häuser. Verbunden sind beide Teile durch hölzerne Elemente. Im geschlossenen Ku-

bus, in dem sich der Kirchraum befindet, sind die 11 Meter hohen Eingangstüren. Bei besonderen Anlässen werden sie geöffnet und verbinden das Innere der Kirche mit dem Vorplatz. Die Verbindung wird noch dadurch verstärkt, dass sich das Pflaster des Vorplatzes bis ins Innere der Kirche fortsetzt. In den offenen Kubus ragt wie ein Scharnier die ebenfalls aus Holz gefertigte halbrunde Marienkappelle hinein.

Unser Weg führte uns durch die Seitentür in den Kirchraum, einen hellen, hohen und sehr schlichten Raum. Durch unterschiedliche Deckenhöhen entsteht der Eindruck einer zweischiffigen Kirche. Da alle Kunst- und Einrichtungsgegenstände der Kirche mit weißen Tüchern verhüllt waren, wurde der schlichte Eindruck des Kirchraums zusätzlich verstärkt. Pater Hösl, der uns die Kirche zeigte, erklärte uns, dass dieses „Augenfasten“ in der Fastenzeit in katholischen Kirchen üblich ist. Bilder und Gegenstände, die für eine gewisse Zeit nicht

Fotos: Karin Schomäcker / 2024



sichtbar sind, werden danach umso intensiver wahrgenommen. Die St. Canisius-Kirche

unterscheidet sich deutlich vom Aussehen anderer katholischer Kirchen. Aber gerade die Schlichtheit des Kirchraums bietet für die Gläubigen einen Gegenpol zur trubeligen, lauten und bunten Stadt Berlin.

In der Kirche blickt man durch die große Fensterfront des Kirchraums in den „offenen Raum“



Ausflug



des zweiten Bauteils. Dieser Raum ist leicht erhöht und nur vom Inneren der Kirche aus zu erreichen. Ein Block aus hellem Sandstein dient im Freien als Altar, wenn hier liturgische Feiern abgehalten werden. Er ist aus dem gleichen Stein gearbeitet wie der Altar in der Kirche und die Stelen, auf denen sich Taufschale, Tabernakel und Bibel befinden.

Der Altar in der Kirche steht auf einer leichten Erhöhung im Pflaster. Er ist nicht mittig sondern nach rechts verschoben angeordnet. Der Taufstein steht vor der nach Süden ausgerichteten Fensterfront mit Blick auf den „Offenen Raum“. Den Fenstern gegenüber liegt die sogenannte „Engelswand“, durch deren Spalten und durch eine bogenförmige Öffnung in der Decke des Raums Sonnenlicht in den Kirchraum fällt.

Im Eingangsbereich liegt auf einer Stele eine Bibel mit Bildern von Marc Chagall, die der Gemeinde von der Evangelischen Kirchengemeinde am Lietzensee zur Einweihung geschenkt wurde. Das Tabernakel, der Schrein mit den geweihten Hostien, steht vor der gerundeten Nordwand. Dieser Teil der Kirche, bei dem die Deckenhöhe niedriger ist als im anderen Teil der Kirche, bekommt sein Licht von oben durch eine verglaste Lichtröhre. Vor dem Tabernakel ist als Zeichen der Gegenwart Christi das Ewige Licht aus Bergkristall im Boden eingelassen. Nur in diesem Teil findet man Bänke in der Kirche. Ansonsten ist der Kirchraum bestuhlt. An der Nordwand hängt im vorderen Teil der Kirche der Christuskorpus, der aus der abgebrannten alten Kirche gerettet werden konnte. Die verhüllten Bilder zeigen einerseits das Gemälde „Die Auferstehung Christi“ von Ercole Ramazzani aus dem 16. Jahrhundert in der Nähe des Tabernakels und ein



nahezu gleich großes Bild über dem Altar mit dem Namen „Golden Fields“ von Winfried Muthesius aus dem Jahr 2003.

Seit 2013 befindet sich auf der „Orgelbühne“, einer Nische in der Westwand, neben den hohen Eingangstüren wieder eine Orgel. Der Spieltisch, von dem aus sie gespielt wird, steht im Kirchraum in der Nähe des Ramazzani-Bildes.



Bevor wir die Kirche verlassen, werfen wir noch einen Blick in die Marienkapelle. Sie besteht komplett aus Lärchenholz. Durch die weichen, runden Formen und ihr Dämmerlicht hat sie etwas Höhlenartiges. Die Marienfigur ohne Kind, auf die wir einen kurzen Blick werfen dürfen, ist aus Linden-

holz geschnitzt und wirkt mädchenhaft. Sie stammt noch aus der ersten Canisius-Kapelle und überlebte sowohl den Krieg als auch den Brand.

Nach einem Spaziergang um den Lietzensee stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen im Piano Café an der Neuen Kantstraße und stellten fest, man muss nicht weit fahren, um eine besondere Kirche zu sehen. Manchmal liegt das Gute näher als man vermutet.

Karin Schomäcker

**Ausflüge zu bemerkenswerten Kirchen
in Stadt und Land**
Eine Veranstaltungsreihe der Trinitatis-Gemeinde

Mittwoch, 24. April 2024

**Evangelische Gedenkkirche Plötzensee
Charlottenburg-Nord**

1970 wurde das Gemeindezentrum eröffnet, in dem der Kirchsaal ein Ort des Gedenkens an die Opfer von Plötzensee sein soll.
Die künstlerische Ausgestaltung übernahm der Wiener Bildhauer und Maler Alfred Hrdlicka. Er schuf von 1968 bis 1972 den „Plötzensee Totentanz“. Auf allen Tafeln sind zwei Rundfenster zu sehen sowie ein Balken mit Fleischerhaken – ein Hinweis auf den ehemaligen Hinrichtungsschuppen im nahegelegenen Gefängnis Plötzensee.

Diakonin Karin Schomäcker und Pastor i. R. Manfred Naujeck

**Treffpunkt: 14 Uhr, Bus 101 Haltestelle Goethestr./Ri. Norden
15 Uhr an der Kirche, Heckerdamm 226**

Um Anmeldung wird gebeten unter: 030/ 318 685-19 (AB) oder
schomaecker@trinitatiskirche.de
Weitere Ausflugsziele in Planung:

25. Mai: Dom St. Marien in Fürstenwalde 19. Juni: Dom St. Marien in Havelberg

Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde, Leibnizstraße 79, 10625 Berlin, Tel.: 318 68 50

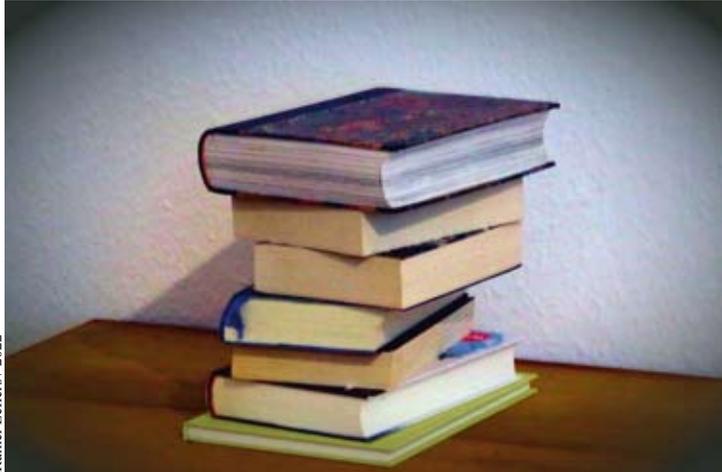




Bücher



Einladung zum Lesekreis



Kaizer Leifers / 2022

Leider standen der neue Termin und das Buch, das wir besprechen wollen, bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Gern beantworte ich Ihre Fragen zum Lesekreis. Sie erreichen mich telefonisch oder über E-Mail. Meine Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite des Gemeindeblatts.

Wir freuen uns über neue Teilnehmer und den Austausch. Zur Teilnahme am Lesekreis ist es nicht erforderlich, dass Sie das ausgesuchte Buch bereits gelesen haben.

Würden Sie gern ein Buch, das Sie gelesen haben, im Gemeindeblatt vorstellen? Sprechen Sie mich gern an. Das Gemeindeblatt lebt davon, dass sich viele daran beteiligen.

Karin Schomäcker

Trude Teige: „Als Großmutter im Regen tanzte“

Die Autorin Trude Teige schreibt neben Krimis auch historische Romane. Ihr Roman »Als Großmutter im Regen tanzte« stand mehrere Monate auf der Spiegel-Bestsellerliste. Neben ihrer schriftstellerischen Tätigkeit gehört sie zu den bekanntesten Journalistinnen und TV-Moderatorinnen Norwegens.

Der Roman »Als Großmutter im Regen tanzte« spielt auf zwei Handlungsebenen, in Norwegen und Deutschland, in der Zeit des zweiten Weltkrieges und in der Gegenwart. Er erzählt die Geschichte von drei Frauen aus einer Familie.

In der Gegenwart geht es um Juni, die Enkelin, die vor ihrem gewalttätigen Ehemann in das Haus ihrer verstorbenen Großeltern auf einer kleinen norwegischen Insel geflüchtet ist. Beim Aufräumen findet sie ein altes Foto,

das eine Großmutter Tekla an der Seite eines deutschen Soldaten zeigt. Für Juni wirft das Bild viele Fragen auf. Wer ist dieser Mann und was hat er mit ihrer

Großmutter zu tun? Das Verhältnis zwischen ihrer Mutter und Großmutter war immer von etwas Unausgesprochenem überschattet. Da auch ihre Mutter nicht mehr lebt, ist niemand da, dem sie ihre Fragen stellen kann. Juni beginnt nachzuforschen und stößt dabei auf ein altes Familiengeheimnis. Die Spuren führen sie von Norwegen aus nach Berlin und Demmin in Ostdeutschland.

Die zweite Zeitebene führt uns zurück in die Zeit des zweiten Weltkrieges und erzählt die Geschichte der Großmutter, Thekla. Sie war ein sogenanntes „Deutschenmädchen“, eine Norwegerin, die sich mit einem deutschen Besatzungssoldaten einge-





Bücher



lassen hatte. Von der einheimischen Bevölkerung abgelehnt, entschloss sich Tekla mit Otto, den sie inzwischen geheiratet hatte, nach Deutschland zu gehen, um dort auf dem Gut seiner Eltern in Demmin zu leben.

Schon vor der Ausreise kommt das Paar in Norwegen in ein Lager. Im Nachkriegsdeutschland angekommen erwartet sie ein besiegt Land. Das Gut der Familie ist nahezu komplett zerstört, im letzten unzerstörten Haus hat sich die russische Armee einquartiert. Fast alle Familienmitglieder sind tot. Durch die russischen Soldaten kommt es zu Plünderungen, Hinrichtungen und Vergewaltigungen. Der Versuch des Ehepaars in den Westen zu fliehen, um sich hier ein neues Leben aufzubauen, entwickelt sich zum Albtraum. Otto wird auf der riskanten Flucht erschossen, Thekla brutal vergewaltigt. Nur mit größter Mühe gelingt es ihr sich allein nach Berlin durchzuschlagen, wo sie sich Hilfe bei der norwegischen Botschaft erhofft. Doch die erfüllt sich leider nicht. Weil sie bei der Ausreise aus Norwegen ihre norwegische Staatsbürgerschaft verloren hat, ist sie auf die Hilfe ihrer norwegischen Familie angewiesen. Die Familie aber ist dazu nicht bereit.

Trude Teige beschreibt einfühlsam von dem, was norwegische Frauen erleben mussten, wenn sie eine Beziehung mit einem deutschen Besatzungs-

soldaten eingingen. Viele mussten für diese Liebe ihre Heimat verlassen. Sie schildert die Ängste und Nöte der Bevölkerung in der Nachkriegszeit sowie die Furcht der deutschen Frauen vor den sowjetischen Besatzern im Osten Deutschlands. Über das Schicksal der norwegischen Frauen, die wie Thekla aufgrund ihrer Liebe und der damit verbundenen Ausreise aus ihrer Heimat die Staatsbürgerschaft verloren, wusste ich bislang wenig. Vom Massensuizid in Demmin, der sich beim Einrücken der Roten Armee ereignete, habe ich in diesem Buch zum ersten Mal gelesen.

Die verknüpften Handlungsstränge von Großmutter und Enkelin, Vergangenheit und Gegenwart zeigen, wie Familiengeheimnisse und nicht überwältigte, verschwiegene Traumata von Generation zu Generation nachwirken und das Leben und die Beziehungen von Menschen beeinflussen.

Der Roman hat mich tief berührt und zum Nachdenken angeregt. Ich empfehle ihn gern weiter.

Karin Schomäcker

Trude Teige

Als Großmutter im Regen tanzte

S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 2023

ISBN 9783949465123

Gebunden, 384 Seiten, 22,00 €

Anzeige

Drews Bestattungen
Begleiten und Betreuen
Tag & Nacht
030 437 270 38
Wir sind an Ihrer Seite
Mommsenstr. 31 • 10629 Berlin

Theresa Drews Laura Schrepf



Daniel Speck: „Jaffa Road“

„Jaffa Road“ ist ein spannender Episodenroman, der die Geschichte von drei Familien erzählt, die durch ein gemeinsames Schicksal miteinander verbunden sind. Die Handlung erstreckt sich über viele Jahrzehnte und Orte, von Palästina über Israel bis nach Sizilien, Tunis und Deutschland. Der Autor Daniel Speck verwebt dabei historische Fakten mit fiktiven Figuren und schafft so ein vielstimmiges Panorama der Kulturen, das uns mitten hineinführt in den israelisch-palästinensischen Konflikt.

Der Roman beginnt mit der Reise der Berliner Archäologin Nina nach Palermo, die dort das Erbe ihres verschollenen Großvaters Moritz antreten soll. Dort trifft sie auf ihre jüdische Tante Joëlle und einen mysteriösen Mann namens Elias, der behauptet, Moritz' Sohn zu sein. Elias ist ein Palästinenser aus Jaffa, der in einem Flüchtlingslager aufgewachsen ist. Nina ist verwirrt und neugierig zugleich: Wie kann ihr Großvater, der, zunächst ein deutscher Wehrmachtangehöriger im 2. Weltkrieg, später mit einer angenommenen Identität als deutscher Jude, einen palästinensischen Sohn haben? Und was hat es mit dem gewaltsamen Tod von Moritz auf sich, der in seinem Haus am Meer tot aufgefunden wurde? Alles deutet auf einen Suizid hin, aber war das wirklich so?

Um diese Fragen zu beantworten, müssen Nina, Joëlle und Elias die Vergangenheit ihres Vaters bzw. Großvaters rekonstruieren, indem sie sich die Geschichten ihrer Mütter erzählen. Diese führen uns zurück in das Jahr 1948, als Moritz unter falscher Identität mit seiner Frau Yasmina und seiner Tochter Joëlle nach Palästina auswandert, das kurz darauf zum Staat Israel wird. Während die Familie Sarfati in der Jaffa Road in Haifa ein neues Leben beginnt, verliert die arabische Familie Bishara in Jaffa ihr Zuhause und muss vor dem Krieg fliehen. Die beiden Familien kennen sich nicht, aber sind auf schicksalhafte Weise miteinander verbunden. Denn Moritz hat ein Geheimnis, das er sein Leben

lang mit sich trägt: Er hat nicht nur eine, sondern drei Frauen geliebt und drei Familien gegründet, die einander nie begegnet sind.

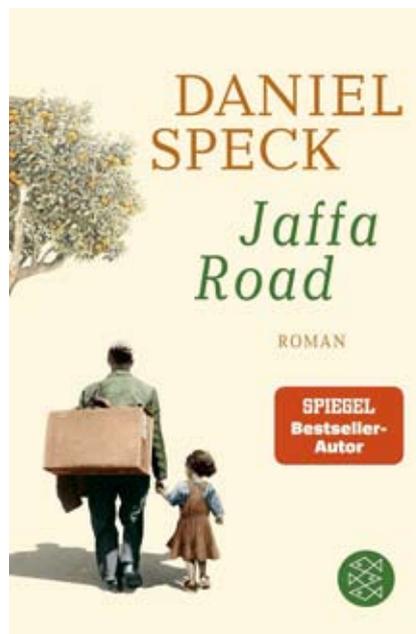
„Jaffa Road“ ist ein spannender und berührender Roman, der die menschliche Dimension eines der größten Konflikte der Welt emotional erfahrbar macht. Daniel Speck schreibt mit viel Einfühlungsvermögen und Humor über die Liebe, die Identität und die Suche nach den eigenen Wurzeln. Er zeigt, wie die Geschichte die Gegenwart prägt,

aber auch, wie die Gegenwart die Geschichte neu erzählen kann. Er plädiert für einen Dialog zwischen den Kulturen, der auf Verständnis und Versöhnung basiert. Er erinnert uns daran, dass wir alle aus Geschichten bestehen, die es wert sind, gehört zu werden. Er macht aber auch deutlich wie schwer der Weg zu einem dauerhaften Frieden zwischen den verfeindeten Nationen ist.

Ich habe „Jaffa Road“ als Hörbuch gehört und durch die Qualität der Sprecher wurden mir die Geschehnisse noch plastischer und eindrucksvoller dargestellt.

Das Buch hat mich tief bewegt und mir die Augen für die verschiedenen Perspektiven und Schicksale der Menschen im Mittelmeerraum geöffnet. Ich konnte mich nie auf eine Seite stellen, sondern habe mit allen gelitten, die durch den Krieg und die Vertreibung ihr Zuhause und ihre Identität verloren haben. Die Palästinenser, die 1948 aus Jaffa fliehen mussten, haben mich genauso zu Tränen gerührt wie die Juden, die nach Jahrhunderten der Verfolgung in Israel eine neue Heimat suchten.

Gewalt ist keine Lösung, sondern erzeugt immer nur mehr Leid und setzt in den meisten Fällen eine nicht aufhaltbare Spirale der Gewalt in Gang. Trotzdem wurden für mich manche Taten aufgrund der hier geschilderten schreienden Ungerechtigkeiten verständlicher. Zudem haben mich die in dem Buch beschriebenen Auseinandersetzungen während der Zeit der „Nakba“ immer wieder an den aktuellen





Bücher



Krieg zwischen der Hamas und Israel erinnert und mir fast das Herz gebrochen.

Wer mehr über die Vorgeschichte von Moritz und der Familie Sarfati wissen möchte, sollte zunächst den Roman „Piccola Sicilia“ lesen. In „Jaffa Road“ werden aber die wichtigsten Ereignisse noch einmal zusammengefasst, sodass man auch ohne Kenntnis des Vorgängerwerks alle Zusammenhänge verstehen kann.

„Jaffa Road“ ist ein großartiges Buch, das mich fasziniert, berührt und bereichert hat. Ich empfehle

es allen, die eine spannende Geschichte lesen und mehr über die Hintergründe des israelisch-palästinensischen Konflikts lernen möchten.

Gisela Twellmeyer

Daniel Speck
Jaffa Road
Fischer Taschenbuch
ISBN 978-3-596-70384-5
672 Seiten, 16,99 €

Anzeigen

Weiss

— Restaurant —

Deutsche Küche mit schwäbischen Wurzeln und Ausflügen nach Italien und Frankreich, regionale Produkte der Saison, umfangreiches Weinangebot, Familienfeiern

Öffnungszeiten Mo – Sa 18.00 – 23.30 Uhr
Ab 10 Personen sind nach Absprache auch Sonderöffnungszeiten möglich.

Tel. 030 / 31 80 48 50

Leibnizstraße 31 / Ecke Pestalozzistraße
10625 Berlin-Charlottenburg
www.restaurantweiss.de
info@restaurantweiss.de

Wohnungsaufösungen... sowie Keller und Boden



Wir suchen auch:
Bücher - Schallplatten
Porzellan - Bilder
Modeschmuck
Metal - Möbel
Kuriosesu.v.m....

Kostenlose Besichtigung

01602009028
sabine.schmitz4@gmx.de

Grüne APOTHEKE

Beratung & Service

Apotheker
Johannes Bayer

Wilmsdorfer Str. 62
10627 Berlin (Charlottenburg)
U-Wilmsdorfer Str.

www.grueneapo.de

Tel. 030 - 93 95 0484
Fax 030 - 93 95 0488
info@grueneapo.de



Angebote für Kinder und Jugendliche

Jugendkeller	Gemeindehaus, Eingang von der Straße	Friedrich Wolter Tel.: 0171 688 54 34 f.wolter@trinitatiskirche.de
Konfirmandenunterricht	monatlich an einem Samstag	Pfarrer Tilman Reger, Pfarrerin Anne Hensel Gemeindepädagoge Friedrich Wolter
Kinderchor für Kinder ab 6 Jahre	Donnerstag 17:00 - 17:45 Uhr Gemeindehaus, Großer Saal	Christine Gelder ch.gelder@gmx.de



Angebote für Jung und Alt

Familiengottesdienst	In der Regel einmal im Monat im Sonntagsgottesdienst um 11 Uhr, siehe S. 2	Pfarrer Andreas Erdmann
Besuchsgruppe	Besprechung + Austausch 1 x im Monat, Helferinnen und Helfer willkommen, Termine und Ort bitte erfragen	Karin Schomäcker Tel.: 318 685 - 19 schomaecker@trinitatiskirche.de
Gesprächsabende „Glaube und Leben“	Termine siehe S. 9 Gemeindehaus, 2. Etage	Gisela Twellmeyer glaube-und-leben@trinitatiskirche.de
Infotreff	Mittwoch 15:00 - 16:30 Uhr Gespräche und Informationen Gemeindehaus, Büro Schomäcker	Karin Schomäcker Tel.: 318 685 - 19 schomaecker@trinitatiskirche.de
Kantorei	Mittwoch 19:00 Uhr Gemeindehaus, Großer Saal	Gulnora Karimova Tel.: 296 52 97 Tel.: 0173 82 84 983 gulnorak@aol.com
Kammerchor ArtVocal	Donnerstag 19:00 Uhr Gemeindehaus, Großer Saal am 3. Donnerstag im Monat in der Trinitatiskirche	Gulnora Karimova Tel.: 296 52 97 Tel.: 0173 82 84 983 gulnorak@aol.com
Offene Kirche, Musik und Gebet um 12 Uhr	Samstag 11:00 - 13:00 Uhr in der Trinitatiskirche	Tel.: 318 685 - 0 / Gemeindebüro

Offenes Singen	jeden 3. Montag im Monat ab 19:30 Uhr in der Trinitatiskirche	Petra Pankratz Tel.: 891 12 09
Posaunenchor	Dienstag in der Trinitatiskirche 18:45 - 19:15 Uhr Nachwuchsbläser 19:30 - 21:00 Uhr fortgeschrittene Bläser	Sebastian von Eitzen Tel.: 0159 053 693 05 s.eitzen@gmx.de
Die Schützlinge	jeden 1. und 3. Freitag im Monat 19:30 - 21:00 Uhr in der Trinitatiskirche	Michael Schütz Tel.: 339 30 660 schuetzmi@t-online.de
Singen für die Seele	2. und 4. Dienstag im Monat 11:00 - 12.30 Uhr Gemeindehaus, Großer Saal	Petra Pankratz Tel.: 891 12 09
Skatgruppe	einmal im Monat, 17:00 Uhr Gemeindehaus, Großer Saal siehe S. 13	Norbert Gengelbach Tel.: 0157 582 49 36 gengelbach-optik@web.de
Taizé-Andachten	1. Montag im Monat 19:30 Uhr in der Trinitatiskirche	Stephan Wittkopp Petra Pankratz
Theatergruppe	www.tt-berlin.de	Ernst Döring Tel.: 0176 48 75 77 88
Trauercafé	jeden 4. Donnerstag im Monat 16:00 -17:30 Uhr Gemeindehaus, Büro Schomäcker	Karin Schomäcker Tel.: 318 685 - 19 schomaecker@trinitatiskirche.de



Angebote für Senioren

Fit 65 Plus	Donnerstag 10:00 - 11:30 Uhr Gemeindehaus, Großer Saal	Annette Körner Tel.: 364 63 440
Senioren-gymnastik	Mittwoch 14:00 - 15:30 Uhr Gemeindehaus, Großer Saal	Annette Körner Tel.: 364 63 440
Seniorenkreis	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 - 16:30 Uhr Gemeindehaus, Büro Schomäcker	Karin Schomäcker Tel.: 318 685 - 19 schomaecker@trinitatiskirche.de
Sonntagscafé	1. Sonntag im Monat 15:00 - 17:00 Uhr Gemeindehaus, Großer Saal Bitte melden Sie sich an.	Karin Schomäcker Tel.: 318 685 - 19 schomaecker@trinitatiskirche.de

Freud und Leid

Amtshandlungen in den Monaten Januar und Februar 2024

Taufen

Marie Luise Renner

Bestattungen

Maria Funk

Charlotte Kührt-Kepich

Thomas Guse

Erika Hübers

Zum Gedenken

Ursula Fischer, geboren 13.6.1926, verstorben 29.9.2023

An dieser Stelle gedenken wir aller Menschen aus der Gemeinde, die verstorben sind. Wir nennen hier auch ihre Namen, wenn sie an anderen Orten beigesetzt wurden.

Bitte teilen Sie uns die Namen der Menschen mit, derer wir hier gedenken sollen! Wir erinnern an sie auch zu Jahrestagen ihres Todes.

Mögen sie in Frieden ruhen.

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Trinitatis-Kirchengemeinde. Die Herstellung eines Heftes kostet ca. -,50 Euro (auflagenabhängig). Über eine Spende würden wir uns freuen.

Auflage der 192. Nummer (April / Mai 2024): 1000

Postanschrift: Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde
Leibnizstr. 79, 10625 Berlin

Email: redaktion@trinitatiskirche.de

Redaktion: R. Gumz, A. Hennig, B. Masullo,
T. Reger, K. Schomäcker, D. Seetzen

V.i.S.d.P.: T. Reger

Layout: Maßwerk Rainer Leffers,
Stallstr. 1a, 10585 Berlin

Druckerei: GemeindebriefDruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Spendenkonto: **Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West**
IBAN: DE69 1005 0000 0191 2166 58
Berliner Sparkasse

Verwendungszweck: Trinitatis Gemeindeblatt

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Juni / Juli 2024: **1. Mai 2024**

Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Ansicht der Redaktion überein. Für unverlangt eingesandte Unterlagen wird keine Haftung übernommen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung zu dieser Ausgabe oder einzelnen Beiträgen sagen. Gerne können Sie sich auch selbst mit einem Artikel beteiligen; Ihre Mitwirkung ist willkommen. Wir behalten uns vor, Einsendungen zu kürzen.

Sofern Sie bei der Verteilung der Gemeindezeitung helfen können und wollen, etwa durch Weitergabe an interessierte Nachbarn, lassen Sie uns das bitte wissen.

Keine Ausgabe mehr verpassen!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn Sie regelmäßig für ein Jahr den Gemeindebrief zugeschickt bekommen möchten, dann füllen Sie bitte den nachfolgenden Abschnitt aus und senden ihn an:

Ev. Trinitatisgemeinde
- Redaktion Gemeindebrief -
Leibnizstr. 79
10625 Berlin



Bitte senden Sie mir 6 (sechs) Ausgaben des Gemeindebriefes für ein Jahr zu.

Die Portokosten in Höhe von € 15,- lege ich diesem Auftrag bei bzw. zahle ich im Gemeindebüro der Trinitatisgemeinde ein.

Ich habe eine Spende auf das Konto:

Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West, Berliner Sparkasse, IBAN: DE69 1005 0000 0191 2166 58
Verwendungszweck: Trinitatis Gemeindeblatt
überwiesen.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name: _____

Anschrift: _____

HAHN

BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur Bestattungsvorsorge und im Trauerfall.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Unsere Vorsorgeordner erhalten Sie in der Filiale.

Erfahren Sie
mehr auf
unserer
Webseite





TAG UND NACHT
030 751 10 11

Filiale Charlottenburg Reichsstraße 6



Sie finden uns hier:

Kirche Karl-August-Platz
Gemeindehaus / Küsterei Leibnizstraße 79
10625 Berlin-Charlottenburg



www.trinitatiskirche.de



facebook

Sie möchten mit uns sprechen:

Küsterei / Gemeindebüro

Öffnungszeiten Mo./Di./Do./Fr.: 10:00 – 13:00 Uhr
Mi.: 14:00 – 18:00 Uhr
Frau Berger, Frau Walczak, Herr Leffers, Herr Sippel

Tel.: 318 685 - 0
Fax: 318 685 - 29
buero@trinitatiskirche.de

Pfarrer

Tilman Reger nach Vereinbarung,
in der Regel Donnerstag
10:00 – 12:00 Uhr
Tel.: 318 685 - 24
Tel.: 0151 67 82 04 52
t.reger@trinitatiskirche.de

Andreas Erdmann nach Vereinbarung
Tel.: 0151 18 46 64 57
a.erdmann@trinitatiskirche.de

Gemeindekirchenrat

Anke Hennig (Vorsitzende) Donnerstag 10:00 – 13:00 Uhr
im Gemeindebüro
Tel.: 318 685 - 0
gkr@trinitatiskirche.de

Kirchenmusik

Gulnora Karimova
Tel.: 296 52 97
GulnoraK@aol.com

Jugendarbeit

Friedrich Wolter
Tel.: 0171 688 54 34
f.wolter@trinitatiskirche.de

Seniorenarbeit

Karin Schomäcker nach Vereinbarung
Tel.: 318 685 - 19
schomaecker@trinitatiskirche.de

Förderverein Kirchenmusik in Trinitatis e.V.

Dr. Marianne Rabe (Vorsitzende)
Tel.: 327 010 98

Kindergarten

Anne Würfel nach Vereinbarung
Tel.: 818 257 23

Diakoniestation Charlottenburg Süd

Montag – Freitag 8:00 – 17:00 Uhr
Tel.: 315 975 - 0

Familienbildung Charlottenburg-Wilmersdorf

Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
Tel.: 863 909 918 Fax: 863 909 909
www.fb-cw-evangelisch.de
fb@cw-evangelisch.de

Sie möchten spenden:

Trinitatisgemeinde Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West
IBAN: DE69 1005 0000 0191 2166 58
Berliner Sparkasse

Neues Konto!